

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus vom 07.02.23

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:38 Uhr

Ort der Sitzung: "Alter Laden", Am Markt 3, 16868 Wusterhausen/Dosse

Anwesend: Anwesenheitsliste
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beschlussempfehlungen (nicht belegt)
7. Beratung
 - 7.1. Vorstellung Errichtung und Betrieb einer Karbonisierungsanlage im OT Bückwitz
 - 7.2. Vorstellung floating houses Klempowsee OT Wusterhausen
 - 7.3. Arbeitsstand "Satzung über die Benutzung von Wohnmobilstellplätzen der Gemeinde Wusterhausen/Dosse"
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen

Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Grube begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus. Die Ladung wurde ordnungsgemäß festgestellt. Von 6 Ausschussmitglieder sind 6 anwesend. Herr Schimpke ist als Vertreter für Frau Linke anwesend. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung

Frau Grube stellt folgenden Änderungsantrag zur Tagesordnung:

1. Die Streichung des Tagesordnungspunktes 7.3 „Vorstellung REG – Wirtschaftsförderung 2023“.

Begründung:

Aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls seitens der REG kann in der heutigen Sitzung keine Vorstellung erfolgen.

Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Gegen die vorliegende Niederschrift des öffentlichen Teils vom 08.11.2022 liegen keine Einwände vor. Die Niederschrift ist somit bestätigt.

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Schütte erkundigt sich, ob die Einteilung des Winterdienstes bei Trockenheit anders gestaltet werden kann. Zudem merkt er an, dass in der Ferienzeit der Busverkehr weiterhin sehr eingeschränkt ist. Die Jugendlichen beziehen dadurch einen Nachteil.

Herr Schulz bitte darum, bezüglich des Winterdienstes sich an den zuständigen Sachbearbeiter Herrn Achilles zu wenden. Der Busverkehr wird durch den ÖPNV geregelt. Anmerkungen zu bestimmten Buslinien / Buszeiten sollten dahin weitergeleitet werden oder auch an die Kreisverwaltung.

Herr Schnick erkundigt sich zur Wegeföhrung für die Fußgänger im Zusammenhang mit den Bauarbeiten der Dossebrücke. Weiterhin merkt er an, dass die Litfaßsäule am Fußballplatz nach wie vor ein akutes Problem darstellt.

Herr Schulz informiert, dass die Bauarbeiten im Zuge der Osterferien vorgenommen werden. Der Schulverkehr wird in diesem Zeitraum deutlich reduziert sein. Eine entsprechende Ausschilderung wurde beim Landkreis Ostprignitz-Ruppin beantragt. Die Problematik mit der Litfaßsäule wurde dem Ortsbeirat Wusterhausen/Dosse vorgestellt und diskutiert. Im Ergebnis hat der Ortsbeirat sich gegen einen anderen Stellplatz entschieden.

Frau Kuball erkundigt sich, ob es Neuigkeiten zum Stand Herrn Becker gibt.

Herr Schulz vereint die Anfrage.

Zu TOP 6 Beschlussempfehlungen (nicht belegt)

Zu TOP 7 Beratung

Zu TOP 7.1 Vorstellung Errichtung und Betrieb einer Karbonisierungsanlage im OT Bückwitz

Frau Grube begrüßt Herrn Paschen von der Bückwitzer Erdbau & GaLaBau GmbH. Sie übergibt das Rederecht.

Herr Paschen stellt sich vor und führt zum Tagesordnungspunkt aus. Die Region weist einen desolaten Zustand in der Bodenqualität auf. Aus der Problematik entstand die Überlegung, eine Karbonisierungsanlage zu errichten.

Die Karbonisierungsanlage verarbeitet in einem thermo-chemischen Umwandlungsprozess Reststoffbiomasse zu sehr hochwertiger Pflanzenkohle. Die Reststoffbiomasse gelangt über eine Dosiereinrichtung in den Behälter, wird dort gemahlen und auf bis zu 750° erhitzt. Hierbei wird das Material gezielt unter Hitze thermisch aufgespeist, jedoch nicht verbrannt. Die erzeugte Pflanzenkohle kann anschließend als Düngemittelzusatz oder sogar als Futterkohle eingesetzt werden. Die produzierte Abwärme kann ausgekoppelt werden und steht danach zur Nutzung zur Verfügung.

Herr Schulz bedankt sich für den Vortag zu dem innovativen Vorhaben. Im Bau- und Ordnungsausschuss wurde bereits über den Bauantrag informiert. Die Gemeinde unterstützt das Vorhaben mit den Möglichkeiten, die ihnen vorliegen.

Zu TOP 7.2 Vorstellung floating houses Klempowsee OT Wusterhausen

Frau Grube begrüßt Herrn Baither und Herrn Heinrich von der FHG floating house GmbH. Sie übergibt das Rederecht.

Herr Baither und Herr Heinrich stellen sich vor und führen zum Tagesordnungspunkt aus. Für die Gemeinde Wusterhausen/Dosse sieht das Projekt 15 Boote in der Variante Floating 44 vor. Der Standort befindet sich zwischen dem Volksgarten und Strandbad und würde somit eine optimale Anbindung für den Tourismus darstellen. Die gegenüberliegende Uferseite wäre aufgrund der angrenzenden Straße ein Ausschlusskriterium. Realisiert wird das Projekt durch ein B-Planverfahren bezüglich des Ferienhauscharakters. Zudem wurde auch der Vorschlag seitens des Vorhabensträgers

eingebraucht, dass mit der Errichtung der Anlage auch gleichzeitig die Berücksichtigung für einen Anlegeplatz für die Fahrgastschiffahrt und die Anwohner / Bürger erfolgt.

Die Realisierung dieses Projektes erfolgt im ersten Schritt immer mit einem Musterhaus am Standort. Gemäß den Erfahrungswerten sind bei einem Musterhaus 7. - 8. Tsd. Besucher zu erwarten. Die eigentliche Produktion der Häuser wird dann durch die Werft erfolgen. Voraussetzung ist jedoch das Windwellengutachten, dass durch eine Seehochschule erstellt wird. Die Kopplung der Steganlage zu den Booten erfolgt durch ein eigens entwickeltes Festigungssystem.

Herr Schnick erkundigt sich zur Parksituation. Zudem möchte er wissen, welchen Abstand die Schiffkante zum Laichplatz aufweist.

Herr Baither informiert, dass beabsichtigt wird, pro Floating House ein Parkplatz zur Verfügung zu stellen. Aus dem Besichtigungstermin bot sich der Parkplatz am Volksgarten an. Hier könnte man sich durchaus vorstellen, 15 Plätze anzumieten. Hinsichtlich des Abstandes Schiffkante – Laichplatz dienen die Daten des alten Steges als Orientierung, um möglichst gering in die Natur einzugreifen. Eine Verschiebung um 5 Meter wäre auch denkbar. Diesbezüglich wird es noch mal einen Termin mit der unteren Naturschutzbehörde geben. Zudem wird dieser Prozess im Umweltgutachten weitestgehend untersucht.

Herr Schimpke merkt an, dass die Anlieferung mittels Schubboot nicht erfolgen kann, da kein Zugang zum See vorliegt. Weiterhin sagt er, dass die benötigte Fläche (ca. 84 m²) für den geplanten Abschnitt zu massiv ist.

Herr Baither informiert, dass die Anlieferung auch anders erfolgen kann. Im Verhältnis zu den anderen Projekten ist dieses Projekt noch sehr klein gehalten. Würde die Anzahl der Boote dezimiert werden, verlagern sich die Kosten auch entsprechend auf die Urlauber um.

Herr Kerfin gibt den Hinweis mit, dass die Thematik Eisfloating sehr stark auf dem Wusterhausen See vertreten ist und auch eine drei Tonschichten vorweist.

Herr Schnick bittet darum, auch die Westseite vom See in Betracht zu ziehen und nicht gleich als Ausschlusskriterium anzusehen.

Aufgrund der unmittelbaren Nähe zur Bundesstraße ist die Westseite aus Sicht von Herrn Baither nicht geeignet.

Zu TOP 7.3 Arbeitsstand "Satzung über die Benutzung von Wohnmobilstellplätzen der Gemeinde Wusterhausen/Dosse"

Frau Zimmermann erläutert den derzeitigen Arbeitsstand zur Satzung. Als Vergleichswert bzw. -objekt konnte lediglich die Stadt Pritzwalk mit ihrem Wohnmobilstellplatz herangezogen werden. Hier beträgt der Preis 10 € / Nacht. Die Information, inwieweit sich der Preis auf die Übernachtungen auswirkt, konnte noch nicht eingeholt werden. Seit 2019 hat auch die Stadt Kyritz eine Gebühr (10€ / Nacht) eingeführt. Mit der Einführung wurde auch ein Rückgang der Übernachtungen verzeichnet. Mit Beschluss einigte sich die Stadt Kyritz darauf, dass die erste Übernachtung kostenfrei ist und die Gebühr erst ab der zweiten Übernachtung fällig wird. Die Bezahlung erfolgt durch einen Parkautomaten oder direkt bei der Touristeninformation. Würde die Gemeinde mit dieser Bezahlform arbeiten, so ergibt sich nach Recherchen folgender Kostenpunkt: Die Beschaffung eines Parkautomaten würde ca. 5.500,00 € ohne Inbetriebnahme kosten. Würde sich die Gemeinde für einen Parkautomaten mit Inbetriebnahme entscheiden, liegen die Kosten bei 7.000,00 €. Die Wartungskosten werden zusätzlich berechnet.

Für die Gemeinde liegen derzeit keine durchgängigen Nutzerzahlen vor. Hier wurde lediglich mit ca. Werten gerechnet. Demnach ergeben sich 27-43 Wohnmobilen in der Woche innerhalb der Saison.

Im Hinblick auf die Höhe und Umsetzung der Kosten würde sie dem Konzept von Kyritz folgen und erst ab der zweiten Nacht eine Gebühr berechnen. Wie dann die Bezahlung erfolgen soll, muss im nächsten Schritt diskutiert werden. Dies könnte dann z. B. in der Touristeninformation erfolgen.

Herr Schulz könnte sich auch vorstellen, dass die Bezahlung vollumfänglich über eine App erfolgt. In vielen Städten ist dieser Prozess schon ausgereift. Ein Kostenpunkt liegt derzeit aber noch nicht vor.

Herr Schnick merkt an, auch die Möglichkeiten der Großstädte in Betracht zu ziehen. Der Vorgang erfolgt alleinig durch einen Zettel und ist sehr praktikabel.

Frau Grube sagt, dass es wichtig erst mal zu betrachten, wie man damit umgeht, was man möchte und auch wirtschaftlich ist und dann in die Umsetzung zu gehen.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf, das Vorhaben weiter zu verfolgen.

Zu TOP 8 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

Zu TOP 9 Informationen

Herr Schütte informiert, dass die Veranstaltungstermine der HotDogs nicht im Veranstaltungskalender berücksichtigt sind.

Frau Peters informiert, dass unter dem Mandanten Dessow keine Veranstaltungen einzusehen sind.

Herr Schulz informiert:

- Vom Vorhabenträger „Containerdorf Bantikow“ ist weiterhin keine Rückmeldung erfolgt.
- Für den Mobilfunkausbau in Tornow der seit 2017 angemeldet ist, gibt es mittlerweile eine Änderung am Standort. Aktuell ist man auf der Suche nach Alternativen.
- Ab Februar / März wird der Wochenmarkt wieder mit mehr Angeboten bestückt sein.
- Die Lange Nacht der Wirtschaft wird am 16.09.2023 stattfinden. Gerne nimmt die Verwaltung Idee / Hinweise zu bestimmten Firmen entgegen.
- Das Fahrgastschiff „Neptun“ wurde aus dem Kanal entnommen und befindet sich jetzt auf dem Festland in Kyritz.
- Das Drohnenprojekt „Stadt-Land-Drohne“ befindet sich mittlerweile in der zweiten Runde. Die Gemeinde wartet aktuell auf einen Zuwendungsbescheid.

Frau Zimmermann informiert:

- Am 13.02.2023 wird der Tourismus-Stammtisch im Stadtsaal Wusterhausen stattfinden. Bis dato ist der Rücklauf sehr übersichtlich.
- In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein und interessierten Bürgern laufen die Vorbereitungen für die Stadtraumausstellung.
- Für den Masterplan „Wanderwege“ vom LK Ostprignitz-Ruppin wurden seitens der Kleeblattregion Wanderwege gemeldet.
- Das Projekt „Wegemuseum on Tour“ ist in der stetigen Weiterentwicklung.
- Am 24.02.2023 um 19.00 Uhr wird es einen Vortrag zur Thematik „Der Wusterhausener Baumeister Ernst Trieloff“ geben.

Doreen Grube

Vors. Ausschuss für Wirtschaft und
Tourismus

Svea Oberschal

Schriftführer/-in